



# **Masterstudiengang Germanistik**

**Univerza v Ljubljani, Filozofska fakulteta  
Oddelek za germanistiko z nederlandistiko in skandinavistiko**

**Universität Ljubljana, Philosophische Fakultät  
Abteilung für Germanistik mit Niederlandistik und  
Skandinavistik**

**Informationen zur Einschreibung 2015-2016**

## 1. Grundlegende Informationen zum Studiengang

Der Masterstudiengang *Germanistik* dauert zwei Jahre (vier Semester) und umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte. Es gibt im Programm drei Wahlmodule, die im Jahr **2015-2016 jedoch nicht** ausgeschrieben werden: Modul *Kontrastive Sprachwissenschaft* (45 CP); Modul *Austrian Cultural Studies* (60 CP) und Modul *Deutsche Literatur des Mittelalters im europäischen Kontext* (60 CP). Der Masterstudiengang *Germanistik* bildet aus für komplexe, anspruchsvolle und kreative Aufgaben und Bedürfnisse im sprachlichen, textuellen, kulturellen und interkulturellen Bereich. Die angebotenen Fächer bieten ein größeres Ausmaß an spezialistischen und theoretischen Kenntnissen, an Problemlösungen auf komplexen Ebenen, vor allem erfordert er im pädagogischen Prozess ein größeres Ausmaß an selbstständiger und kritischer Arbeit der StudentInnen, auch in Form wissenschaftlichen Denkens und wissenschaftlicher Problembewältigung. Der Studiengang ermöglicht deshalb eine große Auswahl an Fächern und Modulen: Die Studierenden werden, neben den Pflichtfächern, die einerseits ihre sprachlichen Kompetenzen vertiefen und erweitern und die ihnen andererseits einen grundlegenden Einblick in die theoretischen Ansätze bieten, zwischen verschiedenen Fächergruppen wählen und auf diese Weise eine Fächerverteilung zusammenstellen, die in größerem Ausmaß ihren beruflichen Wünschen, Erwartungen und Interessen entspricht.

## 2. Berufsprofil

Die DiplomandInnen des Masterstudiengangs *Germanistik* werden kompetent sein vor allem für die Ausführung von Arbeiten und Aufgaben, die sehr gute Kenntnisse des Deutschen, der kulturellen Besonderheiten und der interkulturellen Kommunikation erfordern. Sie werden beschäftigt sein an Arbeitsplätzen, die neben einer hohen Fachqualifikation auch die Fähigkeit selbstständigen und verantwortlichen Wirkens und der Lösung von komplexen Fachproblemen, die Fähigkeit der Schaffung neuer Konzepte und Führungsqualitäten fordern. Sie werden tätig sein in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft, im öffentlichen und staatlichen Dienst, wo Kontakte zum Ausland gepflegt werden. Darüber hinaus können sie auch in verschiedenen kulturellen Einrichtungen, in Verlagen sowie in den Kultur- und Außenpolitik-Redaktionen verschiedener Medien beschäftigt sein. Neben den schon jetzt breitgefächerten Möglichkeiten der Tätigkeit unserer DiplomandInnen, wie es die durchgeführte Umfrage bestätigt hat, erwarten wir die Bildung neuer Berufsprofile in der Sprach- und Kulturindustrie, die unsere DiplomandInnen werden mitgestalten können.

Die DiplomandInnen erhalten den akademischen Grad Magister der Germanistik.

## 3. Grundlegende Ziele des Studiengangs und allgemeine Kompetenzen

Die DiplomandInnen des Masterstudiengangs *Germanistik*:

- denken logisch, abstrakt, analytisch und synthetisch;
- formulieren das Fachwissen in schriftlicher und mündlicher Form und reflektieren und bewerten es kritisch;
- übertragen das erlangte Wissen kompetent und souverän in die Praxis;
- verbinden das erlangte Wissen und die erworbenen Fähigkeiten mit verschiedenen Bereichen, vertiefen und ergänzen sie selbstständig;
- kontextualisieren angemessen die Informationen und erweitern sie selbstständig;
- übertragen ihr Wissen und ihre Kompetenzen auf andere komplexe Problembereiche (Transferkompetenz) und lösen sie intra- und interdisziplinär;
- erkennen und lösen innovativ komplexere Probleme und Konfliktsituationen und entscheiden sich kompetent und souverän;

- reagieren angemessen auf neue Situationen und schaffen neue Konzepte;
- lösen in Teamarbeit Probleme und können Fachgruppen bilden und leiten;
- sind fähig, anderes und sich selbst zu reflektieren sowie kritisch und ganzheitlich zu denken;
- suchen selbstständig neue Quellen des Wissens im Fach- und Forschungsbereich;
- gebrauchen fachmännisch und effektiv die Informations- und Kommunikationstechnologie beim Suchen, Sammeln, Bearbeiten, Vorstellen und Vermitteln von Informationen;
- nehmen kompetent die Meinungen anderer auf und reagieren darauf souverän und argumentativ;
- sind fähig, eigene und fremde Kompetenzen und Fähigkeiten zu bewerten und effektiv und ökonomisch zu wirken;
- bewerten und sichern die Qualität der eigenen Arbeit und erhöhen die Standards im Berufsumfeld;
- wenden wissenschaftliche Methoden innovativ an;
- sind fähig, Projekte zu erwerben, zu konzipieren und zu leiten;
- entwickeln Führungskompetenzen und gestalten qualitätvolle und effektive zwischenmenschliche Beziehungen in der Fachsphäre und außerhalb davon;
- verfolgen kritisch und vertieft das aktuelle Geschehen in den Medien;
- sind fähig, Fakten kreativ einen Sinn zu verleihen und Informationen zu synthetisieren;
- sind fähig, in formellen und informellen Positionen eine interkulturelle Kommunikation zu entwickeln.

***Fachspezifische Kompetenzen, die im Studiengang erworben werden:***

Die DiplomandInnen des Masterstudiengangs *Germanistik*:

- verstehen, sprechen und schreiben die deutsche Standardsprache auf der Stufe C2;
- verstehen die Sprache als Medium und Resultat einer symbolischen Interaktion, erkennen ihre kognitiven, emotionalen, kreativen, sozialen, referentiellen und metasprachlichen Funktionen und gebrauchen sie dementsprechend;
- beherrschen die zeitgenössischen Theorien und die theoretischen Modelle, bewerten sie kritisch und wenden sie mit dem entsprechenden wissenschaftlichen Instrumentarium effektiv an;
- reagieren kritisch und kompetent auf fachliche, wissenschaftliche und literarische Texte;
- artikulieren ihr Fach- und Allgemeinwissen in angemessener sprachlicher Form;
- sind unter Berücksichtigung verschiedener gesellschaftlicher Verhältnisse sowohl bei der mündlichen als auch bei der schriftlichen Kommunikation einer sprachlichen Differenzierung fähig;
- erkennen die Besonderheiten der Sprache, Literatur und Kultur der deutschsprachigen Länder und vergleichen sie mit den Besonderheiten der slowenischen Sprache, Literatur und Kultur;
- sind fähig, sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene, Prozesse und (Dis)Kontinuitäten in diachroner und synchroner Perspektive differenziert zu verstehen und zu vermitteln;
- aufgrund ihrer Kenntnisse der sprachlichen, literarischen, kulturellen und gesellschaftlichen Unterschiede zwischen dem slowenischen und dem polyzentralen deutschsprachigen Gebiet vermitteln sie zwischen Kulturen und entwickeln zwischen ihnen eine Kommunikation;
- gebrauchen die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Sinne von Toleranz, Humanismus und Pazifismus.

#### **4. Aufnahmevoraussetzungen und Richtlinien für die Aufnahme bei Zulassungsbeschränkung**

Die Bedingungen für die Studiengangeinschreibung sind abgestimmt mit den Paragraphen 38a, 38b und 41 des Hochschulgesetzes und mit Paragraph 117 des Statuts der Universität Ljubljana. In den Masterstudiengang Germanistik kann sich einschreiben, wer abgeschlossen hat:

- a) den universitären Bachelorstudiengang *Germanistik*;
- b) den universitären Bachelorstudiengang *Germanistik – Doppelfachstudium*
- c) einen universitären Bachelorstudiengang in einem verwandten Fachbereich und wer entsprechende Deutschkenntnisse vorweisen kann (C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens);
- d) einen Hochschul-Fachstudiengang verwandter Fächer, z. B. Vorschulerziehung, Theologie, Verwaltung, Sozialinformatik, Wirtschaft, und wer entsprechende Deutschkenntnisse vorweisen kann (C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens).

Allerdings kann man dem Bewerber oder der Bewerberin unter Punkt c.) und d.) im Hinblick auf die vorherige Ausbildung, die erworbenen Kompetenzen ihres Bachelor-Studiums und andere Kenntnisse und Fähigkeiten, die vor der Einschreibung in den Masterstudiengang erworben wurden, Studienverpflichtungen von 10 bis 60 CP hinzufügen. Jeder Antrag wird individuell behandelt, individuell wird auch über den Umfang und den Inhalt der eventuellen zusätzlichen Studienleistungen der Grundlagenfächer der Germanistik, die für den Masterstudiengang wesentlich sind, entschieden.

Der Bewerber oder die Bewerberin können ihre Leistungen während des Bachelorstudiengangs, in Weiterbildungsprogrammen oder durch Ablegung von Differentialprüfungen vor der Einschreibung in den Masterstudiengang erbringen.

Wenn sich mehr BewerberInnen für den Masterstudiengang interessieren, als Plätze ausgeschrieben sind, und der Beschluss der Zulassungsbeschränkung gefasst worden ist, werden die BewerberInnen nach einer Rangliste ausgewählt, die die nachfolgenden Kriterien berücksichtigt: Durchschnittsnote im Bachelorstudiengang.

#### **5. Richtlinien für die Anerkennung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die vor der Einschreibung in den Masterstudiengang erworben wurden**

Denjenigen, die sich um den Masterstudiengang *Germanistik* bewerben, können auch Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen anerkannt werden, die sie vor der Immatrikulation in verschiedener Form der formellen und informellen Ausbildung erlangt haben und die dem Inhalt und den Anforderungen nach im Ganzen oder zum Teil den allgemeinen bzw. den fachspezifischen Kompetenzen, die der Masterstudiengang *Germanistik* festgelegt hat, entsprechen.

#### **6. Bedingungen für die Zulassung zum 2. Studienjahr des Masterstudiengangs**

Die Bedingungen für die Zulassung zum 2. Studienjahr des Masterstudiengangs stimmen überein mit den Paragraphen 151 bis 153 des Statuts der Universität Ljubljana und sind ergänzt durch den Beschluss der 42. ordentlichen Senatssitzung der Philosophischen Fakultät der Universität Ljubljana vom 13.2.2013.

Für die Zulassung zum 2. Studienjahr des Masterstudiengangs *Germanistik* muss der Student oder die Studentin 90% der Studienleistungen, die der Studienplan mit den gesamten zu belegenden Fächern im ersten Studienjahr vorschreibt, im Gesamtumfang von 54 CP, erbringen.

Laut Beschluss der 42. Sitzung des Senats der Philosophischen Fakultät der Universität Ljubljana vom 13.2.2013 und gemäß Paragraph 153 des Statuts der Universität Ljubljana können sich in Ausnahmefällen auf der Grundlage eines bewilligten Antrags auch diejenigen Studierenden in das nächste Studienjahr immatrikulieren, die 85% der Studienleistungen (also 51 CP) absolviert haben. Über die Immatrikulation entscheidet der Ausschuss für studentische Angelegenheiten, wobei die Abteilung ein beratendes Gutachten vorlegen kann.

Laut Paragraph 152 des Statuts der Universität Ljubljana hat der Studierende, der nicht alle Bedingungen für die Immatrikulation ins zweite Studienjahr erfüllt hat, die Möglichkeit, während des Studiums einmal ein Studienjahr zu wiederholen, wenn er bestimmte Bedingungen für die Wiederholung erfüllt. Bedingung für die Wiederholung eines Studienjahrs im Rahmen des Masterstudienganges sind die Absolvierung der Studienverpflichtungen im Gesamtumfang von 20 CP (33,3 % der Gesamtkreditpunkte im einzelnen Studienjahr).

Die Bedingungen für eine Verlängerung des Studentenstatus bestimmt Paragraph 238, die Bedingungen für eine Einfrierung des Studentenstatus dagegen Paragraph 240 des Statuts der Universität Ljubljana.

## **7. Bedingungen für den Abschluss des Studiums**

Um den Studiengang abzuschließen, muss der Studierende allen Studienverpflichtungen nachkommen, wie sie der Studiengang und die Studienpläne der einzelnen Fächer bestimmen, und erfolgreich eine Masterarbeit (20 CP) anfertigen und verteidigen, dies ergibt insgesamt 120 CP.

## **8. Art und Weise der Benotung**

Die Prüfungsordnung entspricht dem Statut der Universität Ljubljana und den Richtlinien der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät Ljubljana. Die Formen, das Wissen zu überprüfen sind: schriftliche und mündliche Prüfungen, Tests, Teilprüfungen, Referate, Essays, Proseminar- und Seminararbeiten, Projektarbeiten, Portfolios u. a.

Die Art und Weise der Benotung der einzelnen Fächer sind bei jedem einzelnen Fach in den Studienplänen aufgeführt. Notenskala: von 6–10 (positiv) und 1–5 (negativ):

10 hervorragend	hervorragende Resultate mit unbedeutenden Fehlern,
9 sehr gut	überdurchschnittliche Kenntnisse, aber mit einigen Fehlern,
8 sehr gut	solide Resultate,
7 gut	gute Kenntnisse, aber mit größeren Fehlern,
6 ausreichend	die Kenntnisse entsprechen den Minimalanforderungen,
5–1 ungenügend	die Kenntnisse entsprechen nicht den Minimalanforderungen.

## **9. Internationale Vergleichbarkeit des Studiengangs**

Der angebotene Studiengang ist mit Masterstudiengängen Germanistik in anderen europäischen Ländern vergleichbar: Master of Arts / Master of Science: Germanistik an der Universität Bielefeld, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft; Studiengang Masters of Arts – Germanistik an der Universität Bochum, Fakultät für Philologie; Linguistics

and philology/literature - Master's Degree am Germanistischen Institut, Universitas  
Helsingiensis.

## 10. Lehrplan des Studiengangs

### Lehrplan mit Anrechnung der Kreditpunkte bei den Studienverpflichtungen: Grundstruktur des Studiengangs

1. Semester										
Lfd. Nr.	Unterrichtseinheit	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden					Selbstständiger Anteil des Studenten	Gesamtstd.	CP
			Vorl.	Sem.	Üb.	Klinische üb.	Andere Unterrichtsformen			
1	Methodologisches Fach Wahlfrei	Doz. Dr. Špela Virant / Doz. Dr. Uršula Krevs Birk	45	0	0	0	0	105	150	5
2	Wahlpflichtfach 1 (LuK)*	verschiedene	15	15	0	0	0	120	150	5
3	Deutsche Sprache in der Praxis I	Lekt. Dr. Urška Valenčič Arh	0	0	60	0	0	90	150	5
4	Wahlpflichtfach 2 (LuK)	verschiedene	15	15	0	0	0	120	150	5
5	Wahlpflichtfach 3 (SuK)	verschiedene	15	15	0	0	0	120	150	5
6	Wahlpflichtfach 4 (SuK)	verschiedene	15	15	0	0	0	120	150	5
INSGESAMT			105	60	60	0	0	675	900	30
ANTEL			11,6%	6,66%	6,6%	0%	0%	75%	100%	100%

\* Der Studierende wählt Fächer aus dem Fächerangebot innerhalb des einzelnen Fächergruppen *Sprache und Kommunikation* (SuK) oder *Literatur und Kultur* (LuK). Alle Wahlpflichtfächer werden am Ende des Lehrplans angeführt.



INSGESAMT	75	75	60	0	0	690	900	30
ANTEIL	8,33%	8,33%	6,66%	0%	0%	76,6%	100%	100%

<b>3. Semester</b>										
Lfd. Nr.	Unterrichtseinheit	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden					Selbstständiger Anteil des Studenten	Gesamtstd.	CP
			Vorl.	Sem.	Üb.	Klinische Üb.	Andere Unterrichtsformen			
1	Deutsche Sprache in der Praxis III	Lekt. Dr. Urška Valenčič Arh	0	0	60	0	0	90	150	5
2	Wahlpflichtfach 8 (LuK)	verschiedene	15	15	0	0	0	120	150	5
3	Wahlpflichtfach 9 (LuK)	verschiedene	15	15	0	0	0	120	150	5
4	Wahlpflichtfach 10 (SuK)	verschiedene	15	15	0	0	0	120	150	5
5	Wahlpflichtfach 11 (SuK)	verschiedene	15	15	0	0	0	120	150	5
6	Wahlpflichtfach 12 (SuK oder LuK)	verschiedene	15	0	0	0	45	90	150	5
INSGESAMT			75	60	60	0	45	660	900	30
ANTEIL			8,33%	6,66%	6,66%	0%	5%	73,33%	100%	100%

<b>4. Semester</b>										
Lfd. Nr.	Unterrichtseinheit	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden					Selbstständiger Anteil des Studenten	Gesamtstd.	CP
			Vorl.	Sem.	Üb.	Klinische Üb.	Andere Unterrichtsformen			
1	Wahlpflichtfach 13 (SuK oder LuK)	verschiedene	15	30	0	0	0	105	150	5
2	Wahlpflichtfach 14 (SuK oder LuK)	verschiedene	15	15	0	0	0	120	150	5
3	Masterarbeit	verschiedene	0	0	0	0	0	600	600	20
INSGESAMT			30	45	0	0	0	825	900	30
ANTEIL			3,33%	5%	0%	0%	0%	91,66%	100%	100%

<b>Wahlpflichtfächer</b>										
<b>Wahlpflichtfächer Sprache und Kommunikation (SuK)</b>										
Lfd. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden					Selbstständiger Anteil des Studenten	Gesamtstd.	CP
			Vorl..	Sem.	Üb.	Klinische Üb.	Andere Unterrichtsformen			
1	Textsemantik	Prof. Dr. Stojan Bračić	15	15	0			120	150	5
3	Phraseologie in verschiedenen	Lekt. Dr. Urška Valenčič Arh	0	0	45			105	150	5
4	Werbesprache	Doz. Dr. Janja Polajnar Lenarčič	15	30	0			105	150	5
5	Sprachwissenschaftliche Methodologien	Doz. Dr. Urška Krevs Birk	45	0	0			105	150	5
6	Kontrastive Textgrammatik	Doz. Dr. Urška Krevs Birk	0	30	0			120	150	5
7	Korpuslinguistische Analyse	Doz. Dr. Janja Polajnar Lenarčič	30	15	0			105	150	5
8	Lexikographie	Ao. Prof. Dr. Darko Čuden	15	15	0			120	150	5
9	Linguistische Analyse der (spontanen) Rede	Doz. Dr. Janja Polajnar Lenarčič	15	30	0			105	150	5
10	Mediävistische Linguistik II	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	0	30			105	150	5
11	Deutsche Sprache im kulturhistorischen Kontext	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	0	15	15			105	150	5
12	Niederländische Gesellschaft und Kultur	Lekt. Dr. Anita Srebnik	0	0	60			90	150	5
13	Niederländische Sprache und Einführung in die niederländische Literatur	Lekt. Dr. Anita Srebnik	0	0	60			90	150	5
14	Onomastik	Ao. Prof. Dr. Darko Čuden	30	0	0			120	150	5
16	Übersetzen von Fachtexten	Lekt. Mag. Viktorija Osolnik Kunc	0	0	45			105	150	5
17	Rhetorische Analyse und Produktion von Texten	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	0	45	0			105	150	5

18	Semiotik und Semantik	Ao. Prof. Dr. Darko Čuden	15	15	0			105	150	5
19	Stilistik	Prof. Dr. Stojan Bračič	15	15	0			120	150	5
20	Fachkommunikation I	Lekt. Mag. Viktorija Osolnik Kunc	30	0	15			105	150	5
21	Fachkommunikation II	Lekt. Mag. Viktorija Osolnik Kunc	0	30	0			105	150	5
22	Schwedische Gesellschaft und Kultur	Lekt. Mita Gustinčič Pahor	0	0	60			90	150	5
23	Schwedische Sprache und Einführung in die schwedische Literatur	Lekt. Mita Gustinčič Pahor	0	0	60			90	150	5
24	Pragmatische Phraseologie	Lekt. Dr. Urška Valenčič Arh	0	0	45			105	150	5
25	Deutsche Sprache in Kontakt	Doz. Dr. Urška Krevs Birk	0	30	0			105	150	5
<b>Wahlpflichtfächer Literatur und Kultur (LuK)</b>										
26	Österreichische Literatur in der Übersetzung	Doz. Dr. Špela Virant	15	15	0			120	150	5
27	Wiener Moderne	Doz. Dr. Irena Samide	30	15	0			105	150	5
28	Habsburger Mythos in Literatur, Geschichte und Film	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	15	30	0			105	150	5
29	Ikonen der österreichischen Literatur	Doz. Dr. Špela Virant	15	15	0			120	150	5
30	Kulturparadigmen in der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit II	Ao. Prof. Dr Marija Javor Briški	15	15	15			105	150	5
32	Literaturkritik	Doz. Dr. Špela Virant	15	15	0			120	150	5
33	Literarische Transgressionen und Medialität	Ao. Prof. Dr Marija Javor Briški	15	15	0			120	150	5
34	Literaturbeziehungen im Mittelalter und der Frühen Neuzeit	Ao. Prof. Dr Marija Javor Briški	0	30	0			120	150	5
35	Literatur und Theater	Doz. Dr. Špela Virant	15	15	0			120	150	5
36	Literatur und Geschlechterdifferenz	Doz. Dr. Irena Samide	15	15	0			120	150	5
37	Medialität und deutsche Literatur des Mittelalters II	Ao. Prof. Dr Marija Javor Briški	15	15	15			105	150	5

38	Interkulturelle Germanistik	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	15	30	0			105	150	5
39	Methodologie der Literaturwissenschaft	Doz. Dr. Špela Virant	45	0	0			105	150	5
40	Interkulturelle literaturwissenschaftliche Studien	Doz. Dr. Andrea Leskovec	15	30	0			105	150	5
41	Deutsche Philosophie und Literatur	Prof. Dr. Cvetka Tóth	30	0	0			120	150	5
42	Deutscher Film im Kontext der internationalen Filmsprache	Doz. Dr. Johann Georg Lughofer	15	15	15			105	150	5
43	Deutscher Literaturkanon	Doz. Dr. Irena Samide	15	15	0			120	150	5
44	Deutsche Handschriften und Edition	Ao. Prof. Dr Marija Javor Briški	0	15	15			120	150	5
45	Deutsch-slowenische literarische Wechselbeziehungen	Doz. Dr. Petra Kramberger	15	15	0			120	150	5
46	Kinder- und Jugendliteratur des deutschsprachigen Gebiets	Doz. Dr. Irena Samide	15	15	15			105	150	5
47	Österreichische Gegenwartsliteratur	Doz. Dr. Špela Virant	30	15	0			105	150	5
48	Deutsche Gegenwartsliteratur	Doz. Dr.. Špela Virant	15	30	0			105	150	5
49	Mittelalterliche Literatur im Lichte literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden	Ao. Prof. Dr Marija Javor Briški	15	15	0			120	150	5
50	Themen und Gattungen der Literatur des deutschsprachigen Gebiets: neueres Drama	Doz. Dr. Irena Samide	15	15	0			120	150	5
51	Themen und Gattungen der Literatur des deutschsprachigen Gebiets: neuere Prosa	Doz. Dr. Petra Kramberger	15	30	0			105	150	5
52	Weiblicher Diskurs an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert	Doz. Dr. Irena Samide	15	15	0			120	150	5

53	Deutsches literarisches Schaffen im slowenischen Gebiet	Ao. Prof. Dr Marija Javor Briški	15	15	0			120	150	5
54	Einführung in österreichische Kulturstudien	Prof. Dr.. Neva Šlibar	60	0	0			90	150	5
55	Geschichte der deutschen Literatur im europäischen Kontext	Ao. Prof. Dr Marija Javor Briški	15	30	0			105	150	5
56	Gattungen und Intertextualität II	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	15	15			105	150	5